

Streng vertraulich!

Postfach-Nr.	
Anlagen	
10. NOV. 1941	
Akten-Nr.	
Akten-Nr.	

Reichsicherheitshauptamt
Amt IV

Meldung

wichtiger staatspolizeilicher Ereignisse

Nr. 3

von 7. November 1941.

IIH
 #B/III
 III

Streng vertraulich!

Postfach-Nr.	
Anlagen	
10. NOV. 1941	
Akten-Nr.	
Akten-Nr.	

Reichsicherheitshauptamt
Amt IV

Meldung

wichtiger staatspolizeilicher Ereignisse

Nr. 3

von 7. November 1941.

IIH
 #B/III
 III

Ferner gelang es, den flüchtigen kommunistischen Funktionär Franz Kratochvíl, der sich unter dem Decknamen "Bohumil Jovak" in Neu-Paka versteckt gehalten hatte, in Haft zu nehmen. Kratochvíl war Angehöriger einer Intelligenzgruppe der illegalen KPC in Königgrätz, die sich mit der Herstellung und Verbreitung des kommunistischen Flugblattes "Cin" befaßt hatte. Die auf den Decknamen lautenden Papiere des K. waren von dem tschechischen Bürgermeister in Neu-Paka ausgestellt worden.

Außerdem wurden von der gleichen Stapoleitstelle 4 Protektoratsangehörige wegen Betätigung für die illegale KPC festgenommen.

Die Stapoleitstelle Stuttgart nahm einen 20-jährigen Elsässer in Haft, weil er auf der Arbeitsstelle in Gegenwart mehrerer Arbeitskameraden an einen Kabelschrank mittels Ölkreide die Worte "Nieder mit Hitler, es lebe Moskau!" geschmiert hatte.

Von der Stapostelle Troppau wurden 2 jugendliche Protektoratsangehörige wegen des Verdachts der Vorbereitung zum Hochverrat und der Sabotage festgenommen. Beide werden beschuldigt, die von den Feindsendern durchgegebene Parole "arbeitet langsam" befolgt und auf der Arbeitsstelle diskutiert zu haben.

In Johannisthal in Untersteiermark war eine kommunistische Bande durch den Zollgrenzschutz in ein Bauernhaus eingeschlossen worden; nachdem die wiederholten Versuche, das Haus zu stürmen oder in Brand zu stecken, gescheitert waren, gelang es schließlich unter Einsatz von Kräften der Schutzpolizei, Granatwerfern und schweren Maschinengewehren, die Banditen zur Einstellung des Feuers zu zwingen. Im Anwesen wurden 2 Banditen tot aufgefunden. Bei diesen Kämpfen wurden 5 Schutzpolizisten, ein Wehrmachtsangehöriger und ein Bauer verletzt.

In der Nacht zum 29. Oktober 1941 sind von einer kommunistischen panslawistischen Bande an der Straßenkreuzung Franz-Doberteschendorf und St. Peter im Kreis Cilli zahlreiche Stoffbahnen in den jugoslawischen Farben an Bäumen, Zäunen, Brücken-

KPD, und andere marxistische Organisationen.

Der Dienststelle Brüssel des Beauftragten des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD für Belgien und Frankreich gelang es, im Verlauf von Ermittlungen gegen kommunistische Sabotage- und Terrorgruppen am 28. Oktober 1941 in Charleroi den kommunistischen Spitzenfunktionär

Valentin T i n c l e r (geb. 26.2.1898 Montigny) festzunehmen. T i n c l e r war früher kommunistischer Senator und Abgeordneter der belgischen Kammer. Er hatte die Arbeit der illegalen KPB besonders in der letzten Zeit maßgeblich vorwärts getrieben und steht im Verdacht, Hauptorganisator kommunistischer Sabotage- und Terrorgruppen gewesen zu sein. Bei der Festnahme führte er falsche Ausweispapiere, kommunistische Schriften, verschiedenes illegales Adressenmaterial und Pistolenmunition bei sich.

Wegen Vorbereitung zum Hochverrat nahm die Stapoleitstelle Königsberg einen 21 Jahre alten Polen in Haft, der der kommunistischen Propaganda unter im Reichsgebiet aufhältlichen Polen beschuldigt wird.

Von der Stapoleitstelle Münster wurde der Arbeiter Johann K l u s e n e r (geb. 18.9.1901 Gelsenkirchen, wohnhaft Gelsenkirchen-Horst)

festgenommen. K l u s e n e r, der früher kommunistischer Funktionär war, hatte bereits im Jahre 1933 in Schutzhaft eingesessen und ist wegen Vorbereitung zum Hochverrat verbestraft; in der letzten Zeit hatte er auf der Arbeitsstelle wiederholt kommunistische Hetzreden geführt.

Bei der weiteren Aktion gegen die illegale KPC in Böhmen (vgl. Meldung Nr. 2 v. 5.11.1941, S. 6) wurden von der Stapoleitstelle Prag auch die Leitung des Bezirks Königgrätz der illegalen KPC ausgehoben und der Bezirksleiter sowie drei weitere Funktionäre der Bezirksleitung festgenommen.